

- d) Für Briefe mit Behändigungschein  
 aa) das gewöhnliche Briefporto  
 bb) eine Insinuationsgebühr  
 für Schreiben von Staats-  
 oder Communalbehörden  
 oder einem Notar 10 Pf  
 für Schreiben von Privat-  
 personen 20 Pf  
 cc) wenn eingeschrieben, noch 20 Pf.  
 Eilbriefe und andere durch Eilboten zu bestellende  
 Sendungen an Adressaten im eigenen Ortsbestellbezirk  
 sind unzulässig.

### C. Eil-Bestellgeld.

- bei gewöhnlichen und bei Einschreibebriefen,  
 Postkarten, Drucksachen und Waarenproben, sowie bei  
 Vorschubriefen ist zu entrichten:  
 im Ortsbestellbezirk für jede Sendung 25 Pf.  
 im Landbestellbezirk für jede Sendung  
 pro Kilometer 15 Pf  
 im Ganzen jedoch nicht unter 75 Pf.
- bei Briefen mit Werthangabe, bei Paceten und bei  
 Postanweisungen ist zu entrichten:  
 in allen Fällen, in welchen die Sendungen selbst  
 durch Eilboten bestellt werden, der doppelte Betrag  
 der obenbezeichneten Sätze. Dasselbe findet statt  
 wenn die Geldbeträge der Postanweisungen zugleich  
 mit überbracht werden. In denjenigen Fällen hin-  
 gegen, in welchen nur die Scheine, bez. die Begleit-  
 briefe oder die Postanweisungen ohne Geldbeträge  
 zur Eilbestellung gelangen, kommt der einfache  
 Betrag der unter 1. bezeichneten Gebühr zur  
 Anwendung. Bei der gleichzeitigen Abtragung  
 mehrerer Briefe an denselben Adressaten ist nur für  
 einen Brief das Bestellgeld zu entrichten. Bei an-  
 deren Sendungen wird das Bestellgeld für jede  
 einzeln erhoben. Ist das Bestellgeld vorausbezahlt,  
 so tritt eine Erstattung nicht ein.

### D. Zeitungs-Bestellgeld.

Für die Abtragung der im Postwege bezogenen  
 Zeitungen und Zeitschriften sind für jedes Exemplar jährlich  
 zu entrichten:

- bei Zeitungen, welche wöchentlich einmal  
 oder seltener bestellt werden, — M. 60 Pf.
- bei Zeitungen, welche zwei- oder dreimal  
 wöchentlich bestellt werden, 1 " — "
- bei Zeitungen, welche mehrmals, aber nicht  
 öfter als einmal täglich bestellt werden, 1 M. 60 Pf.
- bei Zeitungen, welche täglich zweimal be-  
 stellt werden, 2 " — "
- für die amtlichen Verordnungsblätter — " 60 "

Das Zeitungsbestellgeld wird für denjenigen Zeit-  
 raum im Voraus erhoben, für welchen die Vorausbe-  
 zahlung für die betreffende Zeitung zc. berichtigt ist. Die  
 Zahl der Bestellungen richtet sich danach, wie oft Ge-  
 legenheit zur Bestellung vorhanden ist.

### E. Tarif der Postwerthzeichen und verschiedener Postformulare.

Es ist zu entrichten:

- für Freimarken der Nennwerth des Stempels;
- für Briefumschläge — M. 11 Pf.
- für gestempelte Postkarten, à Stück — " 5 "
- für Postkarten für den Weltpostverein — " 10 "
- für gestempelte Streifbänder, jedoch nur  
 in Partien zu je 100 Stück, pro 100  
 Stück 3 " 35 "
- für mit Freimarken beklebte Formulare  
 zu Postanweisungen der Nennwerth der  
 Freimarken;
- für unbeslebte Formulare zu Postkarten,  
 Postpaketadressen, Postanweisungen, Post-  
 aufträgen und Behändigungschriften:  
 für je 10 Stück — " 5 "

## 2. Abgehende und ankommende Eisenbahnzüge nebst Eisenbahn- und Post-Anschlüssen\*).

### Eisenbahn-Züge.

1. **Berliner Linie.** A. über Rackwitz, Zschor-  
 tau, Delitzsch, Bitterfeld, Burgkennitz, Gräfenhainichen,  
 Bergwitz, Wittenberg, Zahna, Blönsdorf, Jüterbogk,  
 Grüna, Luckenwalde, Trebbin, Ludwigsfelde, Großbeeren  
 und Lichterfelde. Abfahrt täglich \*4 Uhr 15 Min. früh  
 (Courierzug), 8 Uhr Vorm., \*9 Uhr 10 Min. Vorm.  
 (Courierzug), †2 Uhr Nachm., \*5 Uhr 32 Min. Nachm.  
 (Courierzug), 6 Uhr Nachm., \*9 Uhr Nachm. (Courier-  
 zug). Ankunft täglich 3 Uhr 43 Min. Vorm.,  
 †10 Uhr 12 Min. Vorm., \*11 Uhr 49 Min. Vorm.  
 (Courierzug), 5 Uhr 19 Min. Nachm., \*5 Uhr 35 Min.  
 Nachm., \*11 Uhr 18 Min. Nachts (Courierzug). —  
 Anschlüsse in Delitzsch nach Eilenburg, Mochrehna, Tor-  
 gau, Zschakau, Falkenberg, Gottbus, Peitz, Guben siehe  
 Eilenburger Linie, in Bitterfeld nach Halle über Koitzsch,  
 Brehna, Landsberg, Hohenthurm, in Wittenberg nach  
 Göthen, in Jüterbogk nach Riesa, Dresden, in Berlin  
 a) nach Küstrin, Bromberg, Dirschau, Elbing zc., Eydt-  
 fuhnen 6 Uhr 40 Min. Vorm., 9 Uhr 30 Min. Vorm.  
 (Courierzug), 11 Uhr 25 Min. Vorm., 3 Uhr 15 Min.  
 Nachm., 5 Uhr 40 Min. Nachm., 9 Uhr 30 Min. Ab.,  
 11 Uhr 15 Min. Abends (Courierzug); b) nach Witten-

berge, Hagenow, Büchen, Hamburg siehe Magdeburger  
 Linie; c) nach Eberswalde, Angermünde, Stettin, Stolp  
 und Danzig 5 Uhr 50 Min. Vorm., 8 Uhr 30 Min.  
 Vorm. (Courierzug), 9 Uhr 20 Min. Vorm., 1 Uhr  
 Nachm., 5 Uhr 30 Min. Nachm., 7 Uhr 5 Min. Nachm.,  
 außerdem bis Stettin 11 Uhr 10 Min. Ab.; d) nach  
 Frankfurt a/D., Guben, Sommerfeld, Sagan, Liegnitz,  
 Breslau s. Dresdner Linie. — Postanschlüsse in Bitterfeld  
 nach Löbnitz und Düben, in Bergwitz nach Schmiede-  
 berg und Kemberg, in Wittenberg nach Priesch, Niemeß,  
 Belgig, Wartenburg, in Zahna nach Seyda, R.-B.  
 Merseburg, in Jüterbogk nach Nonnendorf, Zinna, Treuen-  
 briesen, Niemeß.

B. über Zerbst. Abfahrt \*4 Uhr 15 Min. früh,  
 \*9 Uhr 10 Min. Vorm., 2 Uhr Nachm., 6 Uhr Ab.,  
 \*8 Uhr 40 Min. Abends. Ankunft †8 Uhr 38 Min.  
 Vorm. (von Zerbst), \*10 Uhr 12 Min. Vorm., 2 Uhr  
 45 Min. Nachm., \*5 Uhr 35 Min. Nachm., 11 Uhr  
 18 Min. Abends.

C. über Eilenburg siehe Nr. 16.

2. **Bernburg.** Siehe unter Magdeburg.

3. **Borna.** Siehe Chemnitzer Linie.

4. **Braunschweig.** Siehe Wienenburg.

\*) Die nicht bezeichneten Züge befördern Postsendungen jeder Art.  
 Die mit \* bezeichneten Züge befördern nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefe.  
 Die mit † bezeichneten Züge befördern keine Postsendungen.